

DIE SHANTI-METHODE NACH RADANA KUNY ... DER SANFTE WEG ZU EINEM ENTSPANNTEN HUND



So habe ich innerhalb von einigen Jahren meine eigene Methode, die „Shanti-Methode“ entwickelt! Hier geht es nicht um etwas „Neues“, sondern darum sich in den Hund hineinzufühlen und seine Sprache zu erlernen.

Meine Methode, wird ganz individuell an den Menschen und seinen Hund angepasst, denn jeder Mensch und jeder Hund ist verschieden! Es geht auch nicht darum, dass ich mit Ihrem Hund zurechtkomme, sondern das Sie dazu in der Lage sind! Somit versuche ich immer für Sie passende Lösungen und Ansätze zu finden, mit denen Sie sich wohl fühlen.

Der Begriff „Shanti“ kommt aus dem Indischen und bedeutet Frieden! Genau das ist mein Wunsch- Ihnen dabei zu helfen, das Frieden/ Harmonie zwischen Ihnen und Ihrem Hund herrscht.

Denn nur ein ausgeglichener Hund ist ein glücklicher und zuverlässiger Hund! Dies erreichen wir durch Kommunizieren und nicht durch Kommandieren!!

Wenn wir tiefen Frieden in uns empfinden haben wir keinerlei Bedürfnis uns unkontrolliert, geschweige denn aggressiv zu verhalten. Wir können uns konzentrieren und sind in der Lage Botschaften/Signale von Anderen zu empfangen.

Somit steht in erster Linie die harmonische, gesicherte Bindung zwischen Mensch und Hund bei mir im Vordergrund.

Für mich ist bei einem Hund wichtig, dass er einen guten Charakter hat, dass er freundlich und gelassen zufrieden an meiner Seite lebt.

Wie ich leider immer noch feststelle, wird der Gehorsam (was nichts anderes als eine Ausbildung- eine Dressur, eine operante Konditionierung ist) immer noch mit der Erziehung verwechselt. Das ist so, als ob wir bei unseren Kindern nur auf eine Berufs- Ausbildung Wert legten und die Erziehung (wie z.B. das bewusste Vorleben, ihnen gesunde Grenzen setzen und soziale Regeln beibringen), die sie erst zu höflichen und korrekten Menschen macht, vernachlässigen würden.

Ein sehr gut ausgebildeter Hund ist nicht zwangsläufig freundlich und ausgeglichen und zeigt ein soziales Verhalten- und so manch ein Hund, der kein einziges Kommando beherrscht, kann der folgsamste und angenehmste Gefährte sein.

Leider gibt es keine Kommandos wie „ sei freundlich, hab keine Angst, vertraue mir“... somit können wir uns nie auf ein Kommando verlassen!

Speziell wenn ein Hund unter starkem Stress steht, mangelt es ihm an der Fähigkeit sich zu konzentrieren und ein Kommando stößt, im wahrsten Sinne des Wortes, auf taube Ohren.

Die moderne Gehirnforschung hat deutlich gemacht, dass bereits bei leisesten Ansätzen von Angst, Druck oder negativem Stress das gesamte System der sogenannten „Spiegelneuronen“ und mit ihm das soziale Bewusstsein blockiert wird.

Spiegelneurone sind Ansammlungen von Nervenzellen im Gehirn. Sie sind zuständig für die Fähigkeit sich in Andere hin-

einzuversetzen, z.B. durch unbewusste Nachahmung (so erwidern wir automatisch ein Lächeln), sie helfen uns zu verstehen was andere denken oder tun, ohne das es verbalisiert werden muss- die Voraussetzung für Empathie und somit soziales Verhalten.

Somit geht bei Stress die Fähigkeit sich in andere, oder in einen selbst hineinzufühlen verloren. Man ist auch nicht mehr in der Lage die Situation richtig einzuschätzen und kreative Lösungen zu finden.

Je größer der Stress ist, umso irrationaler und unsozialer werden die Reaktionen, bis hin zur offenen Aggression oder Panik.

Dies ist auch einer der Gründe, warum bei der Shanti- Methode so viel Wert auf eine stabile- gesicherte Bindung, vertrauensvolle Beziehung und eine soziale Erziehung gelegt wird- die Grundvoraussetzung für einen entspannten Hund!

Natürlich kommt auch die stressfreie Ausbildung nicht zu kurz- sie wird jedem Hund individuell angepasst, da das Lernverhalten nicht nur rassenspezifisch, sondern auch Persönlichkeitsbedingt von Hund zu Hund unterschiedlich ist.

Shanti- Methode: stabile Beziehung + Erziehung + Ausbildung= WUNDERBARER HUND :-)

Die meisten Probleme mit einem Hund entstehen nicht auf Grund einer mangelnden Ausbildung (Gehorsam). sondern wegen fehlender Erziehung, Mißverständnissen, falscher Kommunikation und somit auch durch STRESS!!!

Viele Hunde leben heute im Dauerstress. Stress entsteht z.B. durch: Überforderung (Terminkalender wie ein Manager, oder falsche Erwartungen des Menschen), Unterforderung, mangelndes Verstehen („was will der Mensch von mir?“), falsche Behandlung (oft nach dem Schema „Zuckerbrot und Peitsche“), schlechte Sozialisierung (zuwenig menschliche und hundische Begegnungen, nicht genug Alltagstraining) und keine ausreichende Führung durch einen ausgeglichenen Menschen.

Ein Hund der Stress hat, entwickelt mit der Zeit Verhaltensauffälligkeiten wie z.B. Aggression gegen Mensch und Tier, Zerstörungswut, kann nicht alleine bleiben, kann sich nicht konzentrieren, gesundheitliche Probleme, belecken und annagen, reagiert hysterisch auf Besuch, ständiges Winseln und Kläffen, extremes Ausflippen im Auto, verfallen in Apathie und Depression usw.

Die Shanti-Methode reguliert sein negatives Verhalten und zeigt ihm, das es hierfür keinen Grund mehr gibt. Der Hund entspannt sich, vertraut seinem Menschen und folgt ihm freiwillig und voller Freude.

Das Ziel der Shanti- Methode ist ein Hund, der alltagstauglich ist, mit dem das Zusammenleben einfach Spaß macht und frei von jeglicher Belastung ist!

Das Hundetraining beginnt immer mit einem Besuch von mir bei Ihnen zu Hause!